

Hockey: Rheydter Spielverein feiert Deutschen Pokalsieg

# Triumph in der Höhle des Löwen

**Hockey. Der Rheydter Spielverein entwickelt sich immer mehr zur fest-en Größe im bundesdeutschen Hockeysport. Ein Jahr nach dem Aufstieg in die höchste Spielklasse sorgte das Team von Trainer Herbert Zangerle jetzt für den größten Triumph in der Vereinsgeschichte.**

Im letztmals ausgetragenen Endspiel um den DHB-Pokal gewannen die Rheydter nach einem hochdramatischen Finale beim haushohen Favoriten Alster Ham-

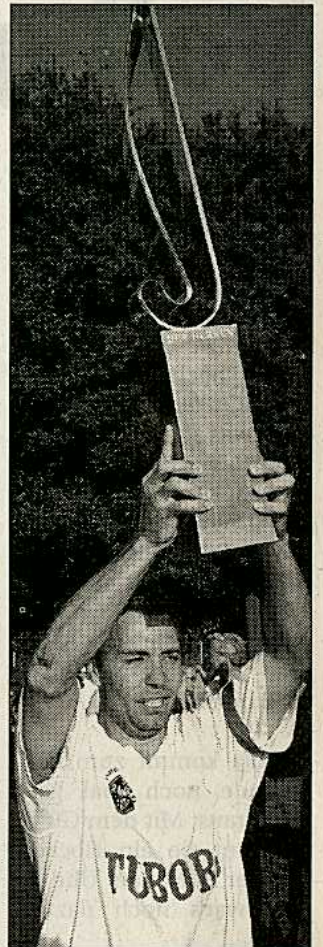
burg nach einem 0:2-Rückstand doch noch mit 3:2 den vielumjubelten Titel. In der „Höhle des Löwen“ lagen die Gäste erwartungsgemäß schnell mit 0:2 zurück und die Partie schien bereits gelaufen.

Der RSV dachte aber in keiner Phase daran, sich kampflos dem Schicksal hinzugeben. Als Karol Podzorski noch vor dem Wechsel der Anschlußtreffer gelang, keimte erstmals Hoffnung auf im Rheydter Lager. Als dann Abwehrchef Patrick Trueson nach einer Strafecke den Ausgleich er-

zielte, war der Respekt vor den Gastgebern endgültig abgelegt. Neun Minuten vor Schluß jubelte die stattliche Fan-Kolonie des RSV. Andre Theuerzeit sorgte mit seinem Siegtreffer nach Vorarbeit von Wolfgang Korres nicht nur für einen Eintrag ins Hockey-Geschichtsbuch, sondern auch für feucht-fröhliche Partynächte.

Fest steht, dass der RSV noch lange nicht am Ende seiner Möglichkeiten ange-langt ist.

Zu lange feiern kann der „Spö“ indes nicht. Am Wo-



Der Deutsche Pokalsieger 2001: Rheydter Spielverein. Fotos (2): Wiechmann

chenende muss der Spielverein wieder alle Kräfte mobilisieren. Dann startet die Bundesliga nach ihrer zweimonatigen Sommerpause. Und die Rheydter haben als Tabellenfünfter alle Chancen, sich für die Play-Offs zu qualifizieren. Die Samstag-Aufgabe beim Vorletzten Rot-Weiß Köln dürfte die leichtere sein. Denn tags darauf will sich der Club an der Alster für die Pokalpleite revanchieren wollen.

HANS PETER HOFF